

## Grundlagen der Atelierarbeit in der Tagesstätte

### Grundverständnis

#### Atelier

Ein Atelier bietet Arbeitsplätze für kreatives Schaffen. Die Ateliers der Tagesstätte sind Arbeitsgruppen, in denen die Klienten je nach Interessen, Stärken und Fähigkeiten aktiv und kreativ arbeiten. Im Bereich Tagesstätte gibt es 6 Ateliers, welche ihre Arbeit nach den Schwerpunkten: Basale Stimulation, Snoezelen, Unterstützte Kommunikation, Basale Kommunikation, Kommunizieren über Musik, Arbeit mit Klängen, Kreativität, Kinästhetik und Bewegung ausrichten.

In den Ateliers kann der Klient neben den Schwerpunkten seinen Wissensdurst mit Büchern, Hefte, iPads sowie auch über das Internet oder mit DVD's stillen. Wir stellen den Klienten verschiedene Informationsquellen zur Verfügung, angepasst an ihre Bedürfnisse sowie ihre Fähigkeiten. Ebenso nutzen wir öffentliche Angebote wie Bibliotheken und das „DZ“ (Didaktisches Zentrum Stans). Des Weiteren bieten wir kreative Tätigkeiten wie z. B. Dekorationen herstellen für den Gruppenraum, stricken, knüpfen, tanzen und singen sowie Musik machen, an. Genauso gehören Puzzles und diverse Spiele bei uns zum Alltag.

Daneben gibt es auch die Möglichkeit strukturgebende Tätigkeiten wie Abfüll- oder Sortierarbeiten anzubieten, welche aufgrund ihrer wiederkehrenden Abläufe einen klar definierten Rahmen geben und dadurch Sicherheit und Halt vermitteln. Wir legen zudem einen grossen Wert auf Kommunikation und Interaktion. Dafür stehen vielfältige Angebote der Unterstützten Kommunikation (UK) zur Verfügung.

Wir begleiten und unterstützen die Klienten bei der Umsetzung ihrer individuellen Fähigkeiten und Ausdrucksformen. Indem wir ihnen laufend Gelegenheiten bieten „Neues“ auszuprobieren, erhalten sie die Möglichkeit sich neu zu entdecken und schlummernde Fertigkeiten und Begabungen sichtbar zu machen.

Insbesondere die Auseinandersetzung mit Menschen mit schweren Mehrfachbeeinträchtigungen erfordert ein feines „Hin-Spüren“ sowie Wahrnehmen des Gegenübers. Wir begegnen den Klienten weniger auf der kognitiven Ebene, sondern vor allem auf der Wahrnehmungs-/Erlebens-Ebene, welche stark auf Emotionen basiert.

Unser Bestreben ist es, eine angenehme, wertschätzende Atmosphäre zu schaffen, in der sich jeder wohlfühlen sowie seine Individualität entfalten und leben kann.

#### Arbeit/Leistung

Arbeit ist Lebensqualität nicht nur Erwerbsarbeit. Arbeit im Sinne von Produktion ist bei uns sekundär. Sie ist ein Medium für menschliche Entwicklung. Ohne Arbeit bzw. ohne Handlung und Leistung kann der Mensch sich nicht weiter entwickeln. Arbeit ist auch Auseinandersetzung mit sich und der Umwelt. Eine grosse Leistung für die Klienten ist es, sich auf diesen Prozess einzulassen. Eine Arbeit zu verrichten, heisst im Grundsatz eine Leistung zu erbringen (Prof. Dr. Daniel Oberholzer).

So stehen für die Klienten in den Ateliers das Partizipieren sowie die Teilhabe und Teilnahme im Zentrum.

## **Die Grundphilosophie der Atelierarbeit**

In jedem Menschen steckt eine kreative, schöpferische Kraft, die erst dann ihren Ausdruck findet, wenn Menschen frei Dinge gestalten und aus sich selbst heraus aktiv werden können. Die Grundidee der Atelierarbeit besteht darin, den Klienten Raum zu bieten, in dem sie ihre individuellen Interessen und Fähigkeiten kennen lernen und entwickeln können. Durch die unterschiedlichen Angebote in den Ateliers können sie ihre eigenen Ideen und Vorstellungen umsetzen, aktiv und kreativ werden. Somit haben sie die Möglichkeit, ihre Persönlichkeit zum Ausdruck zu bringen. Dies geschieht durch das Bearbeiten von verschiedenen Materialien oder beim Musizieren mit Instrumenten. Durch verschiedene Sinneserfahrungen setzen sich die Klienten mit sich selbst, ihrem Körper und der Umwelt auseinander (Ich-Erfahrung).

Jeder Klient hat persönliche Ressourcen, die er selbstständig und selbstbestimmt ausdrücken kann und will. Diese Voraussetzung ermöglicht ihm, unabhängig von seiner Beeinträchtigung, mit seinen individuellen Ressourcen im Atelier zu arbeiten. Das Personal unterstützt die Klienten bei der Umsetzung ihrer Ziele.

## **Ausgangslage**

Die Atelierarbeit ist fester Bestandteil des Arbeitsauftrages des Personals. Sie wird im Bereich Tagesstätte auch atelierübergreifend, im Rahmen von Angeboten umgesetzt.

## **Ziele der Atelierarbeit**

Oberstes Ziel aller agogischen Leistungen und Angebote ist der Erhalt oder die Verbesserung der Funktionalen Gesundheit. Diese ist gegeben, wenn eine Person mit einem möglichst gesunden Körper, möglichst kompetent an möglichst normalisierten Lebensbereichen und Lebenssituationen teilhat und teilnimmt. Der Fokus liegt dabei auf der kompetenten Partizipation (Prof. Dr. Daniel Oberholzer).

Das Personal plant mit Hilfe des Konzepts der Funktionalen Gesundheit und dem Fallführungsinstrument PROmova den Alltag sowie die Angebote in den Ateliers.

Die für die Klienten bedeutsamen Aktivitätenmuster werden für die Ateliereinteilung berücksichtigt. Die Durchführung der Atelierangebote wird auf die Ressourcen, Fähigkeiten und Interessen der Klienten angepasst.

Durch die Atelierangebote werden die Klienten zu neuen Aktivitäten motiviert und in ihren Bedürfnissen sensibilisiert. Die Klienten lernen durch das Arbeiten in den Ateliers ihre persönlichen Ressourcen und Potentiale besser kennen und können sie ausbauen.

Durch kreatives, künstlerisches Arbeiten, Basale Stimulation und Körperarbeit haben sie die Möglichkeit, ihre Persönlichkeit zum Ausdruck zu bringen. Die Klienten erfahren durch das Arbeiten in den Ateliergruppen soziale Kontakte und gestalten Beziehungen.

## **Zeitraumen/ Massnahmeplan**

Die Klienten arbeiten in der Tagesstätte von Montag bis Freitag von 09.00 - 16.15 Uhr in den Stammateliers (Atelier 1 – 6).

Neben den Aktivitäten und vielseitigen Angeboten in den Ateliers, bietet die Tagesstätte auch die atelierübergreifenden Angebote während des ganzen Jahres an oder auch themenspezifische Projektwochen zu verschiedenen Themen wie z.B. Jahreszeiten, Bewegung, Natur erleben usw.

## **Evaluation**

Immer wieder werden mit Hilfe von Interessenabklärungen bei den Klienten sowie Beobachtungen des Personals die Angebote und Aktivitäten ausgewertet und nach Bedarf angepasst oder auch erneuert.

Die Atelierleitungen evaluieren mit der Leitung der Tagesstätte laufend die Atelierarbeit. Die Inhalte sowie Methodik werden regelmässig überprüft.